

Umfrage zur Außenwahrnehmung von Lehrkräften

Beitrag von „AB2000“ vom 16. Juni 2025 21:36

[Zitat von Kris24](#)

Zu meiner Zeit musste man eine wissenschaftliche Arbeit in einem der beiden Fächer schreiben. Ich stand also 6 Monate im Labor, habe Experimente durchgeführt und ausgewertet. Ich habe gerade nachgesehen, meine Arbeit wird immer noch von anderen zitiert. Das Thema werde ich nicht nennen, weil mein Name dabei steht.

(Ich hatte vorher nicht genau hingesehen, ich hätte bei dir nie auf Gymnasium getippt. Ich werde kommende Woche mal meinen jungen Kollegen fragen, über was er geschrieben hat und ob das Niveau heute allgemein so niedrig ist. Das Thema mag für dich interessant sein, aber für eine Masterarbeit ist es schon sehr einfach.)

Heutzutage hat man die Wahl in einem der beiden Fächer oder eben in Bildungswissenschaften zu schreiben.

Ich finde die Annahme, dass etwas automatisch schwieriger ist nur weil man dazu im Labor war schwierig. Das ist ja auch total fächer abhängig. In Bio oder Physik ist das auch heute noch so - je nach Thema natürlich.

In Deutsch hätte ich eine reine Literaturarbeit geschrieben.

In Bildungswissenschaften sind es im Normalfall eben empirische, entweder quantitative oder qualitative, Untersuchungen. Natürlich wird in der Masterarbeit nicht nur die Umfrage ohne jegliche Erklärung und die Ergebnisse stehen.